

**Von:** Gerd Wagner [<mailto:gerd.wagner@julius-staudt.de>]

**Gesendet:** Donnerstag, 18. Mai 2017 10:38

**An:** Stadt Fürth Wirtschaftsreferat

**Betreff:** Stellungnahme Sonntagsöffnung

Sehr geehrter Herr Müller, lieber Horst,  
da ich den Termin am kommenden Montag des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses aus betrieblichen Gründen nicht wahrnehmen kann, möchte ich auf diesem Weg zum Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE „Streichung von zwei verkaufsoffenen Sonntagen“ Stellung beziehen.

Aus Sicht des HBE sind die vier verkaufsoffenen Sonntage für den Fürther Einzelhandel enorm wichtig, da über ein Jahrzehnt extrem viele Kunden an die umliegenden Städte verloren wurden. Diese Sonntage haben einen sehr großen Werbeeffekt, der nicht zu unterschätzen ist. Es sind viele „Nichtfürther“ in der Stadt unterwegs. Jede Aktion, die wieder zu besseren Umsätzen führt, sichert auch Arbeitsplätze.

Der zweite Punkt ist das veränderte Einkaufsverhalten der Kunden. Es kann mittlerweile an sieben Tagen die Woche 24 Stunden eingekauft werden. Einer Verödung der Innenstädte muss entgegengewirkt werden.

Der dritte Punkt ist, dass an diesen Sonntagen niemand gezwungen wird, zu arbeiten und dies auch nicht umsonst tun muss. Unser Manteltarifvertrag schreibt hierzu satte Zulagen vor (Finanziell oder in Freizeit, Manteltarif §8).

Da die Vorgaben des Gesetzes über den Ladenschluss § 14 exakt eingehalten werden, empfehle ich den Stadträt/Innen, die vier offenen Sonntage weiterhin zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Wagner  
Staudt Kunstgewerbe GmbH  
Fürther Freiheit 2-4  
90762 Fürth